



Rafting

DURCH SCHÄUMENDE KASKADEN UND STROMSCHNELLEN

Am Anfang ist der Tara-Fluss ein liebes Mädchen, sorglos und fröhlich, umgeben von sanften Wäldern, Plateaus und Obstgärten. Und dann entwickelt er sich allmählich in eine Bergschönheit, nicht nur lieb, anmutig, charmant und zart, sondern auch unvorhersehbar und stark. Kräftig. Mächtig.

Auf diese Weise bietet der Tara-Fluss denjenigen das Abenteuer, die mit sich selbst und den reißenden Fluten in einem Canyon voller Überraschungen kämpfen wollen. Gleichzeitig bietet er denjenigen, die Ruhe und Frieden suchen, die Rückkehr zur eigenen Natur und das Sammeln neuer Kräfte.





Welt-Biosphären-Reservat erklärt. Auch ein Teil des dazugehörigen Durmitor Nationalparks wurde 1980 zum UNESCO-Weltnaturerbe erhoben.

Auch heute ist es noch möglich, mit traditionellen Holzflößen auf der Tara zu fahren. So, wie man das Jahrhunderte lang gemacht hat. Rafting-Schlauchboote sind aber ungleich bequemer, nicht nur für den Skipper, sondern auch für die Reisenden. Alles Übrige unterscheidet sich nicht: Strudel, Stromschnellen, Engstellen und Wasserfälle, während sich auf anderen Abschnitten die Uferbäume und Felsen im klaren Wasser spiegeln. Entspannung und Adrenalin lösen sich auf einer Raftingtour über die Tara ab.

Es gibt Raftingtouren unterschiedlicher Länge: ein-, zwei- oder dreitägig mit Längen von 15 bis 85 km.

Morača

Rafting ist bei passendem Wasserstand von der Mündung des Mrtvica-Flusses in die Morača bis Podgorica möglich. Die Strudel, Klippen, Strömungen, Stromschnellen, Grotten und eingebetteten Sandstrände im Platije-Canyon sind einzigartig. Das gilt auch für die Farbe des Flusses. Ab Podgorica ist der Fluss viel ruhiger und auch geeignet für weniger erfahrene Kajak- und Kanufahrer.



Urtümliche Schönheit

Möglichkeiten zum Rafting, Kajak- oder Floßfahrten gibt es in Montenegro auf den Flüssen Tara, Morača und Lim. Besonders spektakulär geht es dabei in den engen Canyons dieser Flüsse zu. Der untere Lauf der Flüsse Morača und Zeta sowie auch der Skadarsee sind mit ihrem ruhig dahinfließenden oder stehenden Gewässer auch für weniger erfahrene Kajakfahrer, Kanus oder Fallboote geeignet.

Der obere Lauf der Tara ist einer der aufregendsten „Rafting-Flüsse“ der Welt. Gleichzeitig wurde seine noch ursprüngliche Landschaft 1977 von der UNESCO zum



Lim

Der Lim-Fluss ist auf seinem ganzen Lauf durch Montenegro für Rafting geeignet. Man kann den Anfang und das Ende der Strecke selbst auswählen. Außer in den Canyonteilen in der Nähe von Berane und Bijelo Polje, hat der Fluss nicht viele Stromschnellen. Gerade die Mischung des ruhigen und kräftigen Gebirgsstroms ist ideal. Flöße haben diesen Fluss noch nicht erkundet.

WILDWASSER-KAJAKFAHRTEN

Die kristallklaren Flüsse machen Montenegro zu einem einzigartigen Paradies für Kajakfahrer. Zum ersten Mal in Montenegro, aber auch in der gesamten Region, wurde im September 2016 ein Internationales Wildwasserkajakfestival veranstaltet - das „Kajakfest Tara 2016“. Die Kajakfahrten wurden auf den Flüssen Tara, Piva und Komarnica durchgeführt. Für Kajakfahrer sind auch die Flüsse Morača, Lim und Cijevna eine interessante Herausforderung.

Info: www.kayakfest.me

SEHENSWÜRDIGKEITEN

Splavište ist der Startpunkt für Rafting über den Tara-Fluss. Bis Radovan Luka fährt man durch das Gebiet des berühmten Nationalparks Durmitor. Unterwegs kann man den schäumenden Fluss Ljutica sehen, die Brücke bei Đurđevića Tara, den „Römischen Durchgang“ (Rimski Prolaz), Lever Tara, Mišovo Vrelo (hier erreicht die Tiefe des Canyons 1.100 m) und den Wasserfall des Nebenflusses Draga. Nach der Raststätte in Radovan Luka folgen die atemberaubenden Stromschnellen Tapački Bukovi, der Sušica-Canyon, die einzigartigen Bajlovića Sige (Wasserfall) und die Stromschnellen Brštanovički Bukovi.

Die Raftingtour kann natürlich auch kürzer gewählt werden, z. B. von Brštanovica bis Šćepan Polje, wo sich der Tara-Fluss mit der Piva vereint (18 Kilometer). Für diese Strecke braucht man nur einige Stunden. Von den 50 Stromschnellen auf dem Tara-Fluss gibt es alleine auf diesem kurzen Abschnitt 21. Nach so viel Adrenalin ist ein ruhiges Mittagessen am Ufer bestimmt die richtige Abwechslung. Insbesondere, wenn es Spezialitäten dieser Gegend gibt: Brot „unter dem Topf“, Forellen, Käse, „Skorup“ (Milchrahm) und Lammfleisch.



TARA-CANYON

Der wunderschöne Tara-Canyon hat vom Kloster Dobrilovina bis Šćepan Polje eine durchschnittliche Tiefe von etwa 1.000 Metern. An einer Stelle sogar 1.300 Meter, was ihn, nach dem Grand Canyon in den USA, zum zweitiefsten und -längsten Canyon der Welt und zum tiefsten Canyon Europas macht.



Saison

Die meisten Touren finden zwischen Mai und Oktober statt, wenn der Wasserstand nach der Schneeschmelze in den Bergen langsam absinkt. Rafting in den Wintermonaten ist möglich aber ein richtiges Abenteuer für Spezialisten und liegt dabei natürlich in deren persönlicher Verantwortung. Die Flüsse Tara und Lim führen während des ganzen Jahres genügend Wasser, nur Morača hat im Hochsommer oft nicht genug Wasser.

NÜTZLICHE INFOS

Kontakt für Notrufe

Operatives Kommunikationszentrum,
Sektor für Notfälle und zivile Sicherheit
Tel. 112; Bergrettungsdienst
Montenegros, Tel. +382(0)40256084,
E-Mail: gssc@gss-cg.me, Webseite:
www.gss-cg.me

Weitere Informationen

rafting.montenegro.travel
www.zabljak.travel
www.parkpiva.me
www.bijelopolje.travel
www.kolasin.travel
www.mojkovac.travel